

### Wie werde ich Polizist?

**„Ein Beruf, so interessant wie das Leben!“ – mit diesem Slogan wirbt die Polizei um neue Kollegen. Was macht die Arbeit bei der Polizei so interessant? Welche Voraussetzungen muss man mitbringen? Was kommt in diesem Beruf alles so auf einen zu?**



(1) Wer zur Polizei will, braucht mindestens einen Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder – und das ist die Regel – einen Realschulabschluss. In beiden Fällen muss ein Gesamtnotendurchschnitt von 2,5 erreicht werden. Abgesehen davon sind dann eine ganze Reihe von körperlichen und charakterlichen Bedingungen zu erfüllen.

(2) Daniel absolviert gerade seine zweite Praktikumsphase. Bevor er sich entschloss, zur Polizei zu gehen, hat er bereits in einem anderen Beruf gearbeitet, aber „immer nur im Büro, jeden Tag das Gleiche, das wurde irgendwann langweilig.“ Bei der Polizei liebt er die Abwechslung. Jeder Tag verläuft hier anders. Es lässt sich nie voraussagen, was passieren wird. Das macht den Beruf spannend und eben, wie Daniel bekräftigt, tatsächlich „so interessant, wie das Leben selbst“. Aber es bedeutet auch, dass man in der Lage sein muss, mehrmals am Tag von einer Situation auf die nächste umzuschalten.

(3) Auf die Frage, weshalb er Polizist werden will, antwortet Daniel: „Weil es schön ist, etwas bewirken und helfen zu können, wenn man gebraucht wird“ – und weshalb er gerade bei der Polizei und nicht etwa beim Roten Kreuz oder der Feuerwehr helfen wollte, gibt er zu: „Ich wollte schon als kleiner Junge Polizist werden“. Also bringt Daniel genau das mit, was die Informationsbroschüre als wichtige Grundvoraussetzung für den Beruf des Polizisten nennt, nämlich „eine ganze Portion Berufung“.

(4) Während die Freunde seinen Plan von vorne herein gut fanden, hatten Eltern und Oma „Angst um den Bub“. Was ist denn das Schlimmste, das einem Polizisten passieren kann? „Als Polizist muss man sich des Risikos, bei einem Einsatz verletzt oder gar getötet werden zu können, bewusst sein.“ Direkt an zweiter Stelle nennt der junge Polizist Unfälle und Leichenfunde. Das Schönste an seinem Beruf findet Daniel das gute Gefühl, helfen zu können und dafür positive Rückmeldung von Betroffenen zu bekommen. Besonders begeistert ist er 41 vom Arbeitsklima bei der Freiburger Polizei: „Es macht richtig Spaß, hier dabei zu sein, wir sind ein tolles Team!“

*naar: www.fudder.de, 05.06.2007*

## Tekst 12 Wie werde ich Polizist?

---

- 1p 36 In de inleiding worden drie vragen gesteld.  
→ Op welke van die drie vragen gaat alinea 1 in?  
Schrijf de eerste twee Duitse woorden van die vraag over uit de inleiding.
- 1p 37 „Bevor er ... irgendwann langweilig.“ (Absatz 2)  
Was wird in diesen Zeilen beschrieben?  
A der Alltag eines Polizeipraktikanten  
B der Anlass zu Daniels Berufswechsel  
C die Nachteile eines Polizeipraktikums
- 1p 38 Womit wird der 2. Absatz beendet?  
A mit einem Rat  
B mit einer Voraussetzung  
C mit einer Zusammenfassung
- 1p 39 Welcher Titel passt zum 3. Absatz?  
A Gute Berufsberatung bei der Polizei  
B Helferberufe liegen voll im Trend  
C Kindheitstraum wird vielleicht wahr  
D Strenges Auswahlverfahren
- 1p 40 Behalve gewond raken en overlijden noemt Daniel nog twee andere zaken die hem vreselijk lijken in zijn vak. (alinea 4)  
→ Welke **twee** zaken zijn dat?  
Beantwoord deze vraag in het Nederlands.
- 1p 41 Welches Wort passt im Sinne des Textes in die Lücke in Absatz 4?  
A außerdem  
B deshalb  
C nur

---

### Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.